

Internationale Bibliographie, zusammengestellt von J. B. Brantschen und P. Selvatico. Herausgegeben von H. Stirnimann. (Ökumenische Beihefte zur Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie 5.) Universitätsverlag, Freiburg/Schweiz 1971. Broschiert sfr. 16,—.

Das Heft enthält vier Vorträge — je zwei von katholischen bzw. reformierten Theologen und Laien — sowie eine Predigt, die im November 1970 auf einer ökumenischen Akademikertagung der deutschen Schweiz in Zürich über das Thema „Interkommunion“ gehalten wurden. Dabei suchte man in umsichtiger und verantwortungsbewußter Abwägung der Argumente einen Mittelweg zwischen enthusiastischer Ungeduld und starrem Dogmatismus zu finden, der in einer Eingabe an den Vorstand des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes und an die Schweizerische römisch-katholische Bischofskonferenz mündete, die Abendmahlsgemeinschaft in drei Fällen zu gestatten: a) ökumenisch fortgeschrittenen Gruppen und Zusammenkünften; b) gültig getrauten konfessionsverschiedenen Ehepaaren, „daß sie sich in voller Anerkennung gegenseitiger Partnerschaft wechselseitig zur Kommunion ihrer Kirchengemeinschaften begleiten dürfen“; c) Angehörigen einer Kirche, die aus räumlichen Gründen keine Möglichkeit haben, in ihrer eigenen Kirche zu kommunizieren.

Der besondere Wert dieses Heftes dürfte in der beigegebenen Literaturübersicht liegen, die 1137 Titel vorwiegend aus dem letzten Jahrzehnt erfaßt. Ein Heft, das auch in der innerdeutschen Interkommunikationsdebatte gute informatorische und sachliche Dienste leisten kann!

Kg.

Colin W. Williams, Kirche: Tendenzen und Ausblicke. Burckhardt-Verlag, Gelnhausen-Berlin 1971. 237 Seiten. Kart. DM 17,—.

„Die Kirche ist ein Ereignis, ein Geschehen, das Christus von Tag zu Tag wirkt ... Die Kirche ist Kirche, indem sie von Tag zu Tag erneuert wird, indem sie den begrenzten Möglichkeiten der Vergangenheit unserer Welt abstirbt und aufbricht zu der Freiheit, Christus zu dienen, der die Zukunft der Welt zu öffnen im Begriffe steht.“ (S. 53 f.) Diese Sätze umreißen die Kernaussagen und die Grundrichtung dieses Buches. Die Spannung zwischen Institution und Ereignis, zwischen Amt und Charisma ist alt und durchzieht die gesamte Kirchengeschichte. Heute aber verstellen die verkrusteten Strukturen weithin den Weg für den eigentlichen Auftrag der Kirche: Modell, Übungsfeld zu sein, das der Welt ihre wahre menschliche Existenz vor Augen führt. Diese Rolle vermag die Kirche nur dann zu erfüllen, wenn ihrem Ereignischarakter wieder verstärkt Rechnung getragen wird.

In dieser Hinsicht wertvoll und weiterführend ist das letzte Kapitel „Die Strukturen der Kirche“, das konkrete Beispiele und Anregungen enthält, wie die Kirche sich auf die veränderte Umwelt einstellen und etwa dem „Mythos der Ortsgemeinde“ absagen kann, der sich längst nicht mehr mit der Wirklichkeit deckt. Der Anhang führt das Experiment „Hauskirche“ als kirchenerneuendes Unternehmen an Hand konkreter Fälle vor Augen. Das als Sachbuch eingestufte Werk hätte an Informationsgehalt wesentlich gewonnen, wenn diese beiden interessanten Beiträge einen noch größeren Teil seines Umfanges ausmachten.

Hans-Beat Motel

CATHOLICA

Friedrich Heiler, Der Katholizismus. Seine Idee und seine Erscheinung. Unveränderter Nachdruck der Ausgabe von 1923. Ernst Reinhardt Verlag, Mün-